



Heilige Wassertaufe zum zweiten Advent

Am Sonntag, den 8. Dezember 2013 versammelte sich in der Neuapostolischen Kirche Duisburg-West eine große Gemeinde, die Bezirksälteste Klaus-Dieter Kohls mit freudigen und herzlichen Worten willkommen hieß. Im Gottesdienst erwarteten die Anwesenden, die Spendung des Sakramentes der Heiligen Wassertaufe zu erleben.

Grundlage für die Predigt an diesem Sonntagmorgen war das Bibelwort aus Sacharja 9,9: "Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin."

Du weit Strahlende und Du Friedensstätte

Die Kernbotschaft des Bezirksältesten Kohls in diesem Gottesdienst war die Güte Gottes. Er ging in seiner Predigt auf Tochter Zion und Tochter Jerusalem aus dem Bibelwort näher ein. Tochter Zion heißt für eine Gemeinde, du weit Strahlende und Tochter Jerusalem, du Friedensstätte. "Dass wir auch in der heutigen Zeit, das Strahlen und den Frieden, den Gott uns in unseren Herzen gibt, behalten mögen", wünschte sinngemäß der Bezirksälteste den Anwesenden.

Gott sei bemüht, Aufbauarbeit in den Seelen der Christen zu leisten. Er will sie mit neuem Gottvertrauen und neuen Kräften ausstatten, sodass sie der Güte Gottes gegenüber ein Strahlen entwickeln können. „O wie wunderbar ist es, die himmlische Güte unseres Gottes immer wieder neu in einem Gottesdienst zu erleben!“, so weiter der Dienstleiter.

Sakrament der Heiligen Wassertaufe

Nach der Vergebung der Sünden durfte die Gemeinde die Spendung des Segens zur Heiligen Wassertaufe erleben. Die Eltern traten mit der kleinen Elisabeta nach vorn zum Altar. Dort hieß sie der Bezirksälteste herzlich willkommen, besonders die kleine Elisabeta.

Den Eltern gab er in seiner Ansprache das Bibelwort auf den Weg aus Psalm 145,4: "Kindeskin-der werden deine Werke preisen und deine gewaltigen Taten verkündigen."

Eltern als Glaubens- und Lebenshilfe

Bezirksälteste Kohls führte dazu aus: "Der liebe Gott möchte in dieser Taufhandlung ein ganz inniges Verhältnis zu Elisabeta aufbauen. Vertrauen ist die Hinwendung, die eine Seele zu Gott haben kann. Ihr als Eltern werdet zum verlängerten Arm unseres Gottes. Bringt ihr all das bei, was der liebe Gott in Elisabetas Herzen hineinlegen möchte. Der liebe Gott hat Euch ihr als Lehrerin und Lehrer zur Seite gestellt. Seid Elisabeta eine Hilfe in allen Glaubens- und Lebensfragen."

Im Anschluss an die Segenshandlung feierte die Gemeinde das Heilige Abendmahl. Nach dem Gottesdienst hatten alle Anwesenden die Gelegenheit, die kleine Elisabeta und die Eltern zu beglückwünschen.

8. Dezember 2013

Text: René Scholz

Fotos: Matthias Olschewsky

